



Ballettoper „Die Vier Jahreszeiten“

Vorverkauf hat begonnen

Am 9. und 10. September steht ein weiterer Höhepunkt im Festjahr an: die szenische Wiederaufführung der Ballettoper „Les Quatre Saisons – Die Vier Jahreszeiten“ von Johann Christoph Schmidt im Palais Großer Garten. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Johann Christoph Schmidt, der fast in Vergessenheit geratene Hofkapellmeister Augusts des Starken, komponierte „Die Vier Jahreszeiten“ zum Hochzeitsfest von dessen Sohn Friedrich August mit Maria Josepha im Jahr 1719. Ein Anlass, zu dem der Hofstaat ein Ballett inszenierte, das der König selbst konzipierte. Das Werk lag fast 300 Jahre unbeachtet im Archiv, bevor es nun wieder inszeniert wird. Diesmal ist es die Stadt Dresden, die dieses Projekt realisiert.

Die Ballettoper „Les Quatre Saisons“ stellt mit ihren Elementen aus Oper und Ballett, mit Arien, Chortiteln und Tänzen eine Hommage an das Brautpaar und eine Huldigung der Götter dar. So entstehen allegorische Bilder, mit denen das damalige Brautpaar verherrlicht, Sachsen gepriesen und die Liebe besungen wird.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online erhältlich unter: www.ticket2day.de.

Drei Preiskategorien gibt es:

Kategorie 1:

33,00 Euro, ermäßigt 28,60 Euro

Kategorie 2:

24,20 Euro, ermäßigt 19,80 Euro

Kategorie 3:

8,80 Euro, ermäßigt 5,50 Euro (eingeschränkte Sicht)

Großes Feuerwerk am Sonnabend

Am 26. August, 23 Uhr, wird am Elbufer ein Großfeuerwerk gezündet. Das musikalische und pyrotechnische Spektakel ist ein Geschenk an die Stadt. Das Konzept entstand in Zusammenarbeit mit dem Weltmeister der Feuerwerkskunst, Georg Alef. ► Seite 3

Stadt JUBILÄUM 2006

Dresden feiert seine Fürsten

Historischer Festumzug am Sonntag in Alt- und Neustadt



▲ Der Darsteller und sein Vorbild.

Friedrich der Streitbare (1381 bis 1423), dargestellt von Andreas Lorenz, vor dem historischen Vorbild am Fürstenzug Dresden. Insgesamt 94 Darsteller in historischen Kostümen und teilweise hoch zu Ross lassen den Fürstenzug und die Geschichte des sächsischen Herrscherhauses der Wettiner am Sonntag, 27. August wieder lebendig werden. Der „Fürstenzug zu Dresden“, inszeniert von Mitgliedern des gleichnamigen Vereins, ist wichtiger Teil des Historischen Festumzuges anlässlich der 800-Jahrfeier der Landeshauptstadt Dresden. Am Sonntag ab 14 Uhr ziehen auf einer Strecke von 3,5 Kilometern rund 4600

Darsteller und 200 Pferde durch die Stadt. Sie präsentieren Dresdens Geschichte in 82 Bildern. Seit rund drei Jahren wird der Festumzug vom Veranstaltungsbüro der Landeshauptstadt und zahlreichen Partnern intensiv vorbereitet.

Anlässlich des Festumzuges ist eine Broschüre erschienen. Darin wird jedes Bild detailliert erläutert. Die Umzugstrecke ist grafisch dargestellt. Die Broschüre ist für zwei Euro unter anderem bei den Tourist-Infos Schinkelwache und Prager Straße erhältlich. Am Tag des Umzuges wird sie an der Festumzugsstrecke und den Infotürmen in der Nähe der Tribünen verkauft. ► Seite 2 Foto: Junghanns

Neues Gerätehaus für Pillnitzer Feuerwehr

Die Stadt baute ein neues Gerätehaus für die Stadtteilfeuerwehr Pillnitz. Vier Fahrzeuge sind untergebracht. Insgesamt 77 Feuerwehrleute versehen hier ihren Dienst. Der Bau kostete 925 000 Euro. ► Seite 3

Kunstwerk erinnert an die Flut

Ein Kunstwerk steht seit kurzem auf der Augustbrücke. „Die Woge“ des Künstlers Tobias Stengel erinnert an die Flutkatastrophe vor vier Jahren, an den Einsatzwillen der Dresdner und die Solidarität, die sie erfahren haben.

► Seite 5

Anträge für ambulanten Handel 2007

Wer im nächsten Jahr ambulanten Handel betreiben möchte, muss jetzt einen Antrag stellen. Vom 1. bis 15. September nimmt die Stadt die Formulare entgegen. ► Seite 9

Das nächste Amtsblatt

erscheint am Donnerstag, 31. August und ab sofort wieder im wöchentlichen Rhythmus.

Stadtrat.

Tagesordnung am 24. August und 5. September ► Seite 7

Beschlüsse vom 10. August ► Seite 7

Ausschreibung.

Stelle Bühnentechniker ► Seite 8
Herstellung Druckerzeugnisse
► Seite 8

Planfeststellung.

Planergänzung Bundesautobahn A 17
► Seite 9

Bauvorhaben Gewerbegebiet in Weixdorf ► Seite 10

Straßenbauvorhaben Lennéplatz
► Seite 10

Historischer Festumzug: 800 Jahre in 82 Bildern

4600 Darsteller und 200 Pferde inszenieren die Geschichte der Stadt

Am kommenden Sonntag erlebt Dresden einen besonderen Höhepunkt: den Historischen Festumzug zum Stadtjubiläum. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen, die 800-jährige Geschichte der Stadt in 82 Bildern zu erleben.

Auf einer Strecke von 3,5 Kilometern ziehen 4600 Darsteller und 200 Pferde durch die Stadt. „Ich denke, dass wir mit den einzelnen Bildern und der Form der Präsentation unsere Stadt und deren Geschichte so wiedergeben, wie sie ist: schillernd, fulminant und widersprüchlich zugleich und dabei immer optimistisch“, sagt der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel.

Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland werden nach Dresden kommen, darunter aus Amerika und Italien. „Mich freut besonders das große Interesse der älteren Dresdnerinnen und Dresdner, wird der Festumzug doch einen großen Teil ihres Lebens widerspiegeln“, sagt Dr. Werner Barlmeyer, Intendant des Stadtjubiläums 2006.

Von den sechs Tribünen kann jeder den Umzug gut sehen. Sie befinden sich am Postplatz, Taschenbergpalais, an der Kathedrale auf der Sophienstraße, am Schloßplatz, Neustädter Markt und an der Staatskanzlei. Wer noch eine Karte erwerben will, sollte sich beeilen, fünf Tribünen sind bereits ausverkauft. Es gibt lediglich noch Restkarten für die Tribüne an der Staatskanzlei. Sie kosten je 30 Euro und sind im Veranstaltungsbüro 2006 im Stadtmuseum, Landhausstraße, Ecke Friesengasse, 10 bis 16 Uhr, Telefon (03 51) 65 64 86 74, erhältlich.

Am 27. August, 12 Uhr öffnen die Tribünen. Die Karten weisen die Tribüne, aber keinen bestimmten Sitzplatz zu; jeder Karteninhaber sucht sich seinen Platz selbst. Rollstuhlfahrer, die den Festumzug sehen wollen, melden sich bitte vorab beim Veranstaltungsbüro, Telefon (03 51) 65 64 86 74. Sie können auf einer ebenerdigen Fläche den Festumzug beobachten.

Wer nicht dabei sein kann, macht den Fernseher an. Der Umzug wird von 14 bis 16 Uhr vom Mitteldeutschen Rundfunk (mdr) direkt übertragen.

Der Festumzug startet 14 Uhr am Kronentor des Zwingers und dauert voraussichtlich zweieinhalb Stunden. Gegen 14.30 Uhr wird die Spitze des Festumzugs die Tribüne an der Staats-



kanzlei und 15 Uhr das Terrassenufer erreicht haben. Die Ouvertüre bilden der Dresdner Löwe, die Dresdner Originale und die 19 Ortsämter bzw. Ortschaften sowie eine Riesengeburtstags-torte mit 800 Kerzen.

Am Sonntag nach Abschluss des Festumzugs tritt am Italienischen Dörfchen Thomas Stelzer mit Band auf. Zudem können sich die Besucher auf die Grup-

pe „GROTEST MARU“ freuen. Ihre Stelzendarbietung beginnt 17.30 Uhr in der Neustadt, führt über die Augustusbrücke und endet 18.15 Uhr in der Altstadt.

▼ **Route des Festumzuges.** Zwinger–Sophienstraße–Schloßplatz–Augustusbrücke–Köpckestraße–Carolaplatz–Carolabrücke–Steinstraße–Terrassenufer–Devrientstraße–Ostragehege.



Verkehrseinschränkungen am Wochenende

Anlässlich des Historischen Festumzuges am Wochenende werden zahlreiche Straßen im Stadtzentrum gesperrt. Das Veranstaltungsbüro 2006 rät von Fahrten mit Kraftfahrzeugen in das Stadtzentrum ab. Es empfiehlt, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die Straßenbahnen verkehren auch auf den Trassen Albertplatz–Pirnaischer Platz und Leipziger Straße–Carolaplatz, die Fahrgäste müssen jedoch mit Fahrplanabweichungen rechnen.

Folgende Busparkplätze stehen am 27. August nicht zur Verfügung: Pieschener Allee (bereits ab 26. August), Carolabrücke und Am Zwingerteich. Ersatzstellplätze gibt es auf der Bremer Straße stadtauswärts. Die Zufahrt erfolgt über Friedrichstraße oder Waltherstraße (Umleitung über Friedrichstraße).

Vor und während des Festumzuges ist die Schloßstraße ab Piazza in Richtung Georgentor gesperrt. Nur Besucher mit Karten für die Tribüne an der Kathedrale und am Schloßplatz können diesen Zugang benutzen.

Straßensperrungen

■ 26. August
22.00 bis 23.30 Uhr
Sperrung Augustusbrücke und Terrassenufer entlang der Brühlschen Terrasse

■ 27. August
■ 8 bis 18 Uhr
Sperrungen im Stadtzentrum auf Altstädter Seite

■ 8 bis 20 Uhr
Sperrungen im Ostragehege: Magdeburger Straße, Weißeritzstraße (ab Friedrichstraße in Richtung der gesperrten Pieschener Allee), Ostra-Ufer, Devrientstraße, Maxstraße, Ostra-Allee, Sophienstraße, Theaterplatz, Terrassenufer, Augustusbrücke, Steinstraße, Am Zwingerteich, Wilsdruffer Straße (nur westwärts)

■ 13 bis 18 Uhr
Sperrungen Robert-Blum-Straße, Große Meißner Straße, Köpckestraße, Hainstraße (nur stadteinwärts), Albertstraße (nur stadteinwärts), Carolabrücke, St. Petersburger Straße (ab Pirnaischer Platz nordwärts), Pillnitzer Straße (zwischen Zirkusstraße und Rathenau-platz)

Der Verkehr in Richtung Stadtzentrum, insbesondere im Zuge der B 170 und B 172, wird über den 26er Ring umgeleitet.

Stadt **JUBILÄUM 2006****Großfeuerwerk
am Elbufer****Musiksynchrones Pyro-Musical**

Interview mit Frank Pillau, Vertriebsleiter/Prokurist der WECO Pyrotechnische Fabrik GmbH, Werk Freiberg, zur Vorbereitung des Großfeuerwerks am Sonnabend, 26. August.

Was für eine Bedeutung hat es für Sie, das Feuerwerk auszurichten?

Ein Feuerwerk aus diesem Anlass abzubrennen, ist für uns eine Ehre, aber auch eine Herausforderung. Es ist ein Geschenk an die Stadt Dresden anlässlich des Jubiläums und wir freuen uns sehr, 800 Jahre Dresden aus Sicht der Pyrotechnik zu präsentieren. Die Vorbereitungen laufen bereits seit einem halben Jahr. Die Musik wurde ausgewählt sowie ein Konzept in Zusammenarbeit mit dem Weltmeister der Feuerwerkskunst, Georg Alef – der übrigens am 26. August dabei sein wird – entwickelt. Drei Tage dauert allein der Aufbau, den 15 Mitarbeitern übernehmen. Unserer Hauptsponsor, die Firma Pfennigpfeiffer hat uns sehr unterstützt. Die Dresdnerinnen und Dresdner dürfen sich auf ein unvergessliches musikalisches und pyrotechnisches Spektakel freuen.

Was erwartet die Dresdnerinnen und Dresdner am kommenden Sonnabend konkret? Sie versprechen ja mehr als nur ein „normales“ Feuerwerk.

Dieses wird in der Tat nicht nur ein „normales“ Feuerwerk sein, sondern Feuerwerkskunst. Die Kunst liegt darin, das Feuerwerk punktgenau der Musik anzupassen. Das bedeutet, dass eigentlich die Musik das Feuerwerk steuert. Dabei muss die Steigzeit eingeplant werden, damit der Knall auf die zehntel Sekunde mit dem Paukenschlag übereinstimmt. Beginnen wird das Großfeuerwerk mit dem Läuten der Frauenkirche, die weitere musikalische Untermahlung reicht von Telemann, Wagner bis hin zu John Miles. Für den visuellen Genuss sorgen verschiedene illuminierte Bilder sowie die etwa 1500 Kilogramm Feuerwerkskörper selbst, die dann musiksynchron abgeschossen werden. Das ganze Spektakel wird am besten von der Brühlschen Terrasse zu sehen sein. Das Besondere am Großfeuerwerk ist, dass es auf die Geschichte Dresdens zugeschnitten ist.

**Neues Gerätehaus für die
Freiwillige Feuerwehr Pillnitz**

Die Stadtteilfeuerwehr Dresden-Pillnitz hat ein neues Gerätehaus. Darin befinden sich Räume für die Jugendfeuerwehr, für das Lager, die Technik, Sanitäranlagen sowie ein Schulungs- und Wehrleiterzimmer. Parkplätze und eine Zufahrt für Einsatzfahrzeuge wurden gebaut. Der Neubau bezieht das Mauerwerk einer ehemaligen Scheune ein und fügt sich unauffällig in das Ortsbild. Die Fahrzeughalle bietet Platz für vier Fahrzeuge, derzeit stehen ein Kombinationslöschfahrzeug mit Drehleiter, ein Tragkraftspritzenfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug sowie ein Mannschaftstransportwagen zur Verfügung.

Die Stadtteilfeuerwehren von Pillnitz, Niederpoyritz, Oberpoyritz und Söbri-

▲ **Feierliche Übergabe.** Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel (rechts) überreicht Bernd Sträche, alter und neuer Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Pillnitz, den Schlüssel für das neue Gerätehaus. Foto: Mende

gen schlossen sich am Standort Pillnitz zusammen, wo mittlerweile 77 Mitglieder tätig sind. Davon leisten 39 aktiven Einsatzdienst. Die Jugendfeuerwehr hat 18 Mitglieder.

Der aus Eigenmitteln der Stadt finanzierte Bau kostete 925 000 Euro. Weitere 82 000 Euro flossen in die Ausstattung des Gerätehauses.

Die Firma Ratiomat Küchen GmbH sponserte die Einbauküche im Wert von rund 6500 Euro.

Kindertagesstätte umgestaltet

In der Kindertagesstätte Tittmannstraße 11 konnten jetzt die Bedingungen für 42 Krippen- und 108 Kindergartenkinder deutlich verbessert werden. Der Garten wurde umgestaltet. Es entstanden ein Weg, der ums ganze Haus führt, ein Baumhaus und ein Bolzplatz. Die Piazza ist der zentrale Treffpunkt. Der Außenanlage ist als Hügellandschaft uneben modelliert mit Versteckmöglichkeiten und einem untertunnel-

ten Rodelberg. Schmuckstück des Gartens ist das Sommerhaus. Im Haus selbst wurden Abstell- und Lagerräume zu Lernwerkstätten umgebaut. So entstanden eine Holzwerkstatt, ein Atelier, ein Bewegungsbereich, eine Kinderküche, die Ton- und die Technikerwerkstatt. Die Umgestaltung kostete rund 137 000 Euro. Viele Arbeiten erledigten die Kinder, Mitarbeiter und Eltern.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützenstraße 26 ☎ 80 111 93

**Bauarbeiten an der
Pillnitzer Landstraße****Fahrbahn wieder hergerichtet**

Zurzeit beseitigt die Stadt auf den letzten beiden Abschnitten der Pillnitzer Landstraße Hochwasserschäden.

Die Arbeiten zwischen Leonardo-da-Vinci-Straße und Van-Gogh-Straße enden voraussichtlich am 4. September. Es wurden neue Gasleitungen verlegt, die neue Beleuchtungsanlage und die Ampelsteuerung installiert. Es ist bereits möglich, die Straße ohne Einschränkungen zu befahren. Die Baukosten für diesen Abschnitt betragen rund 270 000 Euro. Auf die Leistungen des Straßen- und Tiefbauamtes entfallen rund 247 000 Euro.

Auf dem 1,3 Kilometer langen Teilstück zwischen Van-Gogh-Straße und der Bushaltestelle Dresdner Straße wird noch bis zum 8. Dezember gebaut. Trinkwasser- und Gasleitungen gilt es zu verlegen und die Keppbach-Brücke zu erneuern. Eine Entwässerungsanlage mit glasfaserverstärkten Kunststoffrohren kommt hinzu. Diese entspricht den besonders hohen Anforderungen an die Dichtheit, was in der Wasserschutzzone erforderlich ist. Die Fahrbahn erhält eine Straßenbeleuchtung und einen Rad- und Gehweg, welcher durch einen Baumstreifen von der Straße getrennt ist. Stellenweise werden beiderseits der Straße Schutzplanke installiert.

Die Kosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Euro.

Anzeige

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10

fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Stadt **JUBILÄUM 2006**

Feuerwehr in Dresden

■ 25. bis 28. August
Langebrück
Sommerlager der Jugendfeuerwehr
Dresden, Beteiligung mit Repräsentanten der zwölf Partnerstädte

Musik in Dresden

■ 25. August, 20.00 Uhr
Frauenkirche, Hauptraum
MDR-Musiksommer: Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und seinen Zeitgenossen

Das MDR-Sinfonieorchester und der MDR-Rundfunkchor singen und spielen unter der Regie von Howard Arman unter anderem die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart.

Kunst und Kultur in Dresden

■ 25. bis 27. August
Hechtviertel „Inseln im Hecht“
Im „Hecht“, dem Stadtgebiet um die St.-Pauli-Ruine, gibt es auf der Straße und in den Höfen ein Musik-, Kunst- und Kulturprogramm. Das Eröffnungskonzert und der Nachwuchswettbewerb finden erneut in der St.-Pauli-Ruine statt.

Feuerwerk in Dresden

■ 26. August, 22.00 Uhr
Königsufer
Musiksynchrones Feuerwerk
(siehe Seite 3)

Wein in Dresden

■ 27./28. August, jeweils 11.00 Uhr
Sächsisches Staatsweingut Schloss Wackerbarth
Tage des offenen Weingutes
Schloss Wackerbarth öffnet die Keller der Wein- und Sektmanufaktur und lädt bei Dixie-Livemusik mit „Good News“ und „Joe Wulf and Friends“ zu einer Weinreise ein.

Sanierung des Bismarckturms

Die Sanierungsarbeiten am Bismarckturm Räcknitz sind fast abgeschlossen. Der Hauptanteil der Leistungen konnte durch Sach- und Geldspenden erbracht werden. Die Kosten liegen bei 300 000 Euro. Der Turm erhält eine neue Innentreppe aus Stahl, bis zur Aussichtsplattform führen 158 Stufen hinauf. Der Bau wird voraussichtlich noch in diesem Jahr fertig gestellt.

Jugendliche pflegen Gedenkstätten in Italien

Bis zum 30. August pflegen polnische und deutsche Jugendliche die Kriegsgräberstätte des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf dem über 900 Meter hohen Futa-Pass, zwischen Bologna und Florenz gelegen. Außerdem restaurieren die Jugendlichen den Friedenspark von Monte Sole bei Marzabotto, eine Kleinstadt südlich von Bologna. Als einziger Kriegsgräberdienst der Welt betreibt der Verein Ju-

gend- und Schularbeit. Über 10 000 junge Menschen treffen sich jährlich in Workcamps und Jugendbegegnungstätten im In- und Ausland, um gemeinsam Freizeit zu erleben, auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten zu arbeiten und sich mit der europäischen Geschichte auseinanderzusetzen. Das Workcamp wird vom Kinder- und Jugendplan des Bundes und von der Landeshauptstadt Dresden unterstützt.



**3 Jahre
Wartezeit**



**Jetzt
wechseln**

Sie wollten irgendwann
in die Private wechseln?
Irgendwann ist jetzt!

Die nächste Gesundheitsreform
kommt mit Vollgas auf uns zu.
Für viele Arbeitnehmer ver-
schlechtern sich damit die Chan-
cen für einen Wechsel in die private
Krankenversicherung. Geplant
ist, dass das Gehalt in drei aufein-
ander folgenden Jahren über der
so genannten Versicherungspflicht-
grenze liegen muss, erst
dann ist ein Wechsel möglich.

Informieren Sie sich deshalb heute
über Ihre Möglichkeiten und über
die Angebote der DKV. „Morgen“
ist es für einen Wechsel zur DKV
vielleicht schon zu spät.

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51/8 02 91 46
Telefax 03 51/8 02 91 47
www.silvia-fehmann.dkv.com

Ich entree der DKV
Ein Unternehmen der **BSGO** Versicherungsgruppe.



Ich war ein
Straßenhund
in Sofia...

doch längst bin ich im
Hunde -Tötungslager
umgekommen!
Einer von 100 täglich!

Wir helfen vor Ort mit
einer Auffangstation,
einer Kastrations-Klinik
und politischer Arbeit.

Helfen Sie uns bitte, damit
wir helfen können.

Info anfordern

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Konradstr. 12
80801 München
Tel. 0 89 - 39 77 22
Fax 0 89 - 59 99 17 75
post@tierhilfe-sueden.de
www.tierhilfe-sueden.de

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag
am 28. August
Frida Scholz, Altstadt

zum 103. Geburtstag
am 25. August
Thekla Morgenstern, Cotta

zum 101. Geburtstag
am 26. August
Hildegard Aurig, Blasewitz

zum 90. Geburtstag
am 25. August
Ilse Josche, Cotta
am 26. August
Eleonore Grosse, Blasewitz
Hildegart Noack, Prohlis
Gertrud Noltensmeyer, Plauen
am 27. August
Günter Krause, Cotta
Gerhard Müller, Klotzsche
Hilda Quosdorf, Altstadt
Irmgard Schmidt, Cotta
am 28. August
Irmgard Anders, Altstadt
Erhart Wagler, Cotta
am 29. August
Johanna Naumann, Prohlis
am 30. August
Margarethe Meseck-Selchow, Prohlis
Anna Wagner, Cotta
am 31. August
Margarete Müller, Prohlis
Liddy Schmutzer, Leuben
Elfriede Schöbel, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag
am 28. August
Wilhelm und Ilsa Gießler, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit
am 25. August
Klaus und Jutta Thiele, Cotta

Anzeige



Hans Müller jun.
Schrotti- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Termine

Freitag, 25. August

14.30 Uhr Tänze für Jung und Alt, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

15 Uhr Töpfern, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

16 Uhr Führung durch die Ausstellungen, Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2

Sonnabend, 26. August

10 Uhr Hoffest mit böhmischer Blasmusik, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

15 Uhr Orgelsommer, Kreuzkirche

15 Uhr Dresden–Buenos Aires – Zwischen Klassik und Tango, Konzert, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Hosterwitz, Dresdner Straße 44

Sonntag, 27. August

11 Uhr igeltour: Als ich ein kleiner Junge war – das Dresden Erich Kästners, Treff Königsbrücker Str. „Schauburg“

11 Uhr „Rotkäppchen“, maihof puppetheater Weißig, Hauptstraße 46

Montag, 28. August

10–12 Uhr Englisch für Senioren (Anfänger), Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

13.30 Uhr Preisskat, **14 Uhr** Rommé, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

Dienstag, 29. August

9.15 Uhr Wanderung: Zu den Wahnsdorfer Höhen, rund 12 Kilometer, Treff Hbf., mit S 1 Richtung Meißen, Telefon 45 38 58 14, Kneipp Verein Dresden

9.30 Uhr „Lorenz im Land der Lügner“, ein Ferienspielfilm ab 6 Jahre (ebenso am 30. August), Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

10–11.30 Uhr Malen und Zeichnen, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Mittwoch, 30. August

10–11 Uhr Bastelwerkstatt und Handarbeiten, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

13–20 Uhr Offene Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule Dresden, Gamigstraße 24

14–18 Uhr Tanznachmittag, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

Donnerstag, 31. August

14–17 Uhr Kulturnachmittag: „Weißes Rössl“, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

14.30 Uhr Abschlussfest Dresdner Ferienpass 2006, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße

19.30 Uhr „Die goldene Gans oder was wirklich kleben bleibt“, Theater Junge Generation, Stallhof

Die Kraft des Wassers auf der Augustusbrücke

„Die Woge“ von Tobias Stengel erinnert an die Flut



Seit kurzem zielt ein neues Kunstwerk die Augustusbrücke. „Die Woge“, eine Plastik des Dresdner Künstler Tobias Stengel, erinnert an die Flutkatastrophe des Jahres 2002 und an die Solidarität, die die Dresdner erfahren haben. Gleichermaßen soll damit der Einsatz der Dresdner Bürger gewürdigt werden.

Vorbild aus der Kunstgeschichte

Als Ausgangspunkt für sein Werk wählte Tobias Stengel den berühmten Holzschnitt „Die große Woge“ (auch betitelt als „Die Große Welle von Kana-

gawa“) des japanischen Künstlers Katsushika Hokusai (1760–1849). Damit wird die gegenseitige Beeinflussung von Kunstwerken gezeigt, ebenso wie sich Naturkatastrophen mit denen Menschen weltweit konfrontiert werden, nicht lokal eingrenzen lassen.

Relikte im Mauerwerk

Bei Arbeiten am mittleren Brückensockel ist eine Vertiefung entdeckt worden, in der sich eine Kupferkapsel aus dem Jahr 1910 befand. Außerdem kam eine Flaschenpost von 1949 zum Vorschein, ein Tafelbrandwein der Marke

◀ „Die Woge“ auf der Augustusbrücke.

Acht unterschiedlich oberflächenbearbeitete Edelstahltafeln wurden mit einem Wasserstrahl zurecht geschnitten und voneinander montiert. Von vorne betrachtet ergibt sich ein Wechsel aus hellen und dunklen Ebenen. Die Plastik ist 2,40 Meter breit, 2,70 Meter hoch und 90 Zentimeter tief. Foto: Baarß

Nordstern. Nachdem die Fundstücke vom Stadtarchiv Dresden und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz entnommen, ausgewertet und konservatorisch behandelt wurden, kamen sie als Kopie in einer neuen Kapsel zurück an ihren Platz, in die Mauer direkt hinter der Plastik. Herbert Feßenmayr, Zweiter Bürgermeister, Manfred Wiemer, Leiter des Kultur- und Denkmalschutzamtes, und Thomas Kübler, Leiter des Stadtarchivs hatten die Ehre, die Kapsel zu füllen.

Grüße an die Nachwelt

Der Stadtratsbeschluss vom 16. September, der den Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung des mittleren Brückenpfeilers auslobte, wurde der Kapsel beigelegt.

Weiterhin befinden sich darin eine Kopie des Entwurfs der „Woge“, eine Biografie des Künstlers, ein Schreiben des Ersten Bürgermeisters Dr. Lutz Vogel zur Einweihung des Kunstwerks, Dresdner Tageszeitungen, ein Abdruck der äußeren Gravur der alten Schatulle, eine Ansicht der gefundenen Flaschenpost sowie Kopien von der Pergamenturkunde, die die feierliche Übergabe der Augustusbrücke vom 24. August 1910 dokumentiert, und vom Dokument über die beteiligten Personen beim Wiederaufbau der zerstörten Brücke vom 23. September 1945.

Die Originale und die ursprüngliche Kupferkapsel verbleiben im Stadtarchiv und sind ab 5. September in der Ausstellung „Schätze aus dem Stadtarchiv“ zu sehen.

Anzeige



Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Ab 05.09. stehen unsere Festzelte wieder zur Verfügung von 6 m x 6 m bis zu 25 m x 40 m mit Boden und Beleuchtung

Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –
www.feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11
 Angebote und Aktionspreise finden Sie jede Woche neu unter „Aktuelles“

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden im Auftrag des Bundeseisenbahnvermögens nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 12. Juli 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DB Energie GmbH, Pfarrer-Perabo-Platz 2, 60326 Frankfurt am Main, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen eine bestehende 110-kV-Freileitung nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Steinbach, Unkersdorf und Roitzsch der Landeshauptstadt Dresden.

Die Grundstückseigentümer der von der Anlage betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen kön-

nen die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. September 2006 bis einschließlich 29. September 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 12. Juli 2006

Regierungspräsidium Dresden
Zorn
Regierungsdirektor

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Cunnersdorf, Gönnsdorf, Pappritz und Weißig der Landeshauptstadt Dresden

Vom 12. Juli 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Erdgas GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den Gemarkungen Cunnersdorf, Gönnsdorf, Pappritz und Weißig der Landeshauptstadt Dresden die bestehende Hochdrucktransportleitung 0832 (DN 150/PN 16) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. September 2006 bis einschließlich 29. September 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch

sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 12. Juli 2006

Regierungspräsidium Dresden
Zorn
Regierungsdirektor

Bau der Waldschlösschenbrücke weiterhin ausgesetzt

Beschlüsse der 36. Sitzung des Stadtrates vom 10. August 2006

Beschluss-Nr.: V1368-SR36-06 UNESCO-Welterbe Dresdner Elbtal – Erhalt des Status (Beschluss-Nr. A0308-SR35-06)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat eine Vorlage für die Durchführung eines Bürgerentscheides zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieser ist so zu gestalten, dass er der Stadt die Möglichkeit eröffnet, den UNESCO-Welterbestatus des Dresdner Elbtals zu erhalten.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat unverzüglich geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, die den Erhalt des Status UNESCO Welterbe Dresdner Elbtal sichern.

Insbesondere wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit dem Welterbebüro der UNESCO in Gespräche einzutreten, um Vorschläge zur Erfüllung der Forderungen der UNESCO zu erarbeiten. Über den Verlauf und die Ergebnisse der Gespräche ist der Stadtrat zu informieren; die erarbeiteten Vorschläge sind dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Vergabe von Bauleistungen und den Baubeginn der Waldschlösschenbrücke bis zur Aufbereitung und Entscheidung über die Handlungsoptionen weiterhin auszusetzen und gleichzeitig zu sichern, dass die aus dieser Aussetzung möglicherweise resultierenden finanziellen Entschädigungsverpflichtungen für die Stadt minimiert werden.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Falle rechtsaufsichtlicher

Maßnahmen gegen den vorliegenden Beschluss den Stadtrat unverzüglich einzuberufen sowie ggf. im Wege des Widerspruchs durch Rechtsmittel aufschiebende Wirkung bis zur Befassung durch den Stadtrat zu erreichen.

Beschluss-Nr.: V1367-SR36-06 Verkehrsbauvorhaben Leipziger Straße zwischen Alexander-Puschkin- Platz und Konkordienstraße (4. Bauabschnitt) (Beschluss-Nr. V1329-SR35-06)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt die Variantenbewertung für das Bauvorhaben Leipziger Straße zwischen Alexander-Puschkin-Platz und Konkordienstraße gemäß Begründung zur Vorlage und Anlagen 1 und 2 der Vorlage zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat stimmt dem Ausbau der Leipziger Straße zwischen Alexander-Puschkin-Platz und Konkordienstraße gemäß Vorzugsvariante A, Lagepläne Anlage 4, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen zu:

■ Einrichtung von signalisierten Fußgängerquerungen im Bereich Eisenberger Straße und Moritzburger Straße,

■ Prüfung weiterer Baumpflanzungen am Alexander-Puschkin-Platz sowie Pflanzung von 9 weiteren Bäumen zusätzlich zu den bereits geplanten 27 Bäumen,
■ Schaffung der gleichen Anzahl an Parkmöglichkeiten, die durch das Bauvorhaben entfallen werden, im Nahbereich der Leipziger Straße bzw. angrenzender Nebenstraßen.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung durch ein Planfeststellungsverfahren gesichert werden soll.

Beschluss-Nr.: V1369-SR36-06 Finanzierung der Mehrkosten für die Herstellung der Spielfähigkeit des „Festspielhauses Hellerau“, Karl- Liebknecht-Straße 56, 01109 Dres- den

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 775 T EUR in der Haushaltsstelle 3020.940.1003 „Baumaßnahme Festspielhaus Hellerau“.

Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 8800.932.3000 „Grunderwerb Verkehrsflächenbereinigungsgesetz“.

Hinsichtlich Ziffer 3 des Beschlusses V1368-SR36-06 des Rates der Landeshauptstadt Dresden vom 10.08.2006 in Verbindung mit den in derselben Sitzung gefassten Beschlüssen zur Vertagung der Vorlagen V1349, V13550, V1351; V1352 und V1353 hat das Regierungspräsidium Dresden am 14.08.2006 festgestellt, dass dieser rechtswidrig ist.

Der Landeshauptstadt Dresden wurde aufgegeben, die Beschlüsse aufzuheben und die Vergabeentscheidungen zum Verkehrszug Waldschlösschenbrücke zu treffen (Punkt 4 der Tagesordnung am 24. August 2006).

Tagesordnung der 37. Sitzung des Stadtrates am 24. August 2006 18 Uhr, Rathaus

1. Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücker einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden Kommunalwahlkreis 13 – Nationales Bündnis Dresden e. V.
2. Verpflichtung einer Stadträtin gem. § 35 Abs. 1 SächsGemO
3. Durchführung eines Bürgerentscheides gem. § 24 Abs. 1 SächsGemO
4. Beschlüsse des Stadtrates vom 20.07.2006 und 10.08.2006 zur Vergabe von Bauleistungen für den Verkehrszug Waldschlösschenbrücke
5. Prozessvertretung des Stadtrates

Tagesordnung der 38. Sitzung des Stadtrates am 5. September 2006, 18 Uhr, Rathaus

1. Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt
2. Besetzung von Ausschüssen
 1. Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit
 2. Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
 3. Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
 4. Ausschuss für Wirtschaftsförderung
 5. Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft
 6. Ausschuss für Kultur
 7. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
 8. Petitionsausschuss
 9. Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen
 10. Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder

Anzeige

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell
Flexibel

Zuverlässig
Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Gesundheit ist ein Menschenrecht

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 70 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Helfen Sie mit!



ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn · BLZ 380 500 00

Öffentliche Ausschreibung Gestaltung und Herstellung eines Handzettels

Die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, schreibt die Gestaltung und Herstellung eines Handzettels zum Thema „Eheschließung“ aus.

- Format: DIN A4
- Farbe: 4/0-farbig
- Papier: 200 g/qm, Bilderdruck matt
- Verarbeitung: geschnitten
- Auflage: 4 000
- Lieferung:

handlich in Kartons verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden
Gestaltungsgrundlage ist das Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden.

Die Gestaltung – grafisch oder mit Foto – ist noch zu leisten. Der Text wird komplett geliefert.

Bitte formulieren Sie Ihre Angebote nach folgenden Positionen:

1. Gestaltung
2. Satz
3. Druck/Verarbeitung
4. Daten-CD (PC und MAC-Format)
6. Gesamtkosten (netto/brutto).

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. Bitte kalkulieren Sie die Herstellung eines Fotos zum Thema.

Angebotsfrist:

2. September 2006

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Eheschließung“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Kathrin Liskowsky unter der Telefonnummer 4 88 26 09 und E-Mail kliskowsky@dresden.de.

Anzeige

SCHROTT
EISEN & METALLE

POHL & Co.

METALLHANDEL LTD.

PIRNER STRASSE 60

D-01809 HEIDENAU

TEL. +49 (0)3529 - 512 256

FAX +49 (0)3529 - 518 542

POHL.LIMITED@T-ONLINE.DE

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, **Jugend & KunstSchule** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

**Bühnentechnikerin/
Bühnentechniker**
Chiffre: 41060801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Schaffung der notwendigen technischen 1.ID.d organisatorischen Voraussetzungen für die künstlerische Arbeit, insbesondere der Bereiche Tanz und Theater, in der Bühne im Torhaus sowie in den Außenstellen

- Bedienung der Anlagen und Geräte der Bühnen- und Dekorationstechnik, stationärer und mobiler Tontechnik, Beleuchtungstechnik, dazugehöriger Messtechnik und Werkstattausrüstung sowie deren Wartung und Pflege in allen Außenstellen

- Erarbeitung entsprechender Licht- und Tontechnikprogramme mit den Fachbereichsleitern/-innen (zum Beispiel auf Grundlage der künstlerischen Konzeptionen bzw. Anforderungen, eigenständige Erarbeitung von Programmabläufen, Realisierung/Programmierung der erforderlichen Technik, Erarbeitung von entscheidungsreifen Vorschlägen zur technischen Realisierung der künstlerischen Programme/Angebote, Musikschnitt, ...) Reproduzierbarmachung durch exakte Aufzeichnungen

- Werkstattverantwortlicher für die Holz- und Elektrowerkstatt hinsichtlich Nutzbarkeit, Ordnung und Sicherheit
- Sicherheitsbeauftragter der Jugend&KunstSchule

- Durchführung von Material- und Personentransporten mit dem Dienstfahrzeug, Ersatzteilbeschaffung

Voraussetzungen sind:

- Ausbildung zum Bühnen- oder Ver-

anstaltungstechniker (staatlich geprüfter Techniker)

- Elektrofachkraft, Berechtigung für 2 x 30 kw-Anlagen und Brennerwechsel ab 200 W

- Fachkenntnisse Elektronik und Akustik, Kenntnisse Metall. und Holzbearbeitung/Bühnenbild

- Kenntnisse über Audio-, Bild- und Videotechnik

- Führerschein Klasse C.

Erwartet werden:

- konzeptionelle Fähigkeiten und künstlerisches Einfühlungsvermögen,
- Fähigkeit zu kreativer Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Kindern und Jugendlichen

- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

- Bereitschaft zur gleitenden Arbeitszeit und zu Wochenenddiensten.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 15. September 2006

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung von City-Light-Plakaten

Die Landeshauptstadt Dresden wird im Jahre 2007 City-Light-Plakate herausgeben (Themenspektrum: kulturelle Ereignisse, Informations- und Beratungsservice) und schreibt deren Herstellung öffentlich aus.

Ausgeschrieben wird die Produktion des Einzelplakates.

- Format/Farbe

City-Format, DIN 683, 118,5 x 175 cm; 4/4-farbig (optional 4/0, 4/1, 4/2, 4/3)

- Papier

135 g/qm Bilderdruck, Vitrinpapier, holzfrei, matt gestrichen

- Auflagenhöhe

250 Stück

- Gestaltung

nach dem Erscheinungsbild (Corporate Design) der Landeshauptstadt Dresden;

überwiegend grafisch bzw. fotografisch, geringe Textvorgaben

- Verarbeitung

allseitig beschnitten, verpackt

- Lieferung

bis spätestens zehn Tage vor Beginn der Plakatierung an **drei Dresdner Adressen**

Die Angebote müssen für das gesamte Jahr 2007 gültig sein und werden nach folgenden Positionen gegliedert erwartet:

1. Gestaltung
2. Satz
3. Filmbelichtung
4. Farbproof
5. Druck (4/4-farbig)
6. Verpackung/Versand
7. CD-Datenkopie (alle Daten im PC und Mac-Format und als web-optimierte pdf-Datei)
8. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. Außerdem soll die Erstellung eines Fotos (inkl. aller Rechte) angeboten werden.

Hinweis:

In den Gesamtkosten enthalten ist die

Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 28. September 2006

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „CLP“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Kathrin Liskowsky unter der Telefonnummer 4 88 26 09 und E-Mail kliskowsky@dresden.de.

Öffentliche Bekanntmachung
einer Absichtserklärung

Einziehung von Teilen zweier öffentlicher Straßen nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, einen Teil der **Wilsdruffer Straße**, ehemalige Teile des Fußgänger- und Fahrbahnbereiches östlich der Einmündung der Sophienstraße, das **Flurstück Nr. 2616/5** der Gemarkung Dresden-Altstadt I, sowie einen Teil der Sophienstraße, Teile ehemaliger Fußweg- und Fahrbahnbereiche zwischen Kleine Brüdergasse und Wilsdruffer Straße, die **Flurstücke Nr. 2613/6 und 2615/5 der Gemarkung Dresden-Altstadt I**, dem öffentlichen Verkehr zu entziehen.

Der beschriebene Verkehrsraum ist gemäß Bebauungsplan Nr. 54 Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße Bestandteil eines zur Bebauung vorgesehenen Grundstückes am Postplatz mit der Baufeldbezeichnung MK 10.

Die einzuziehenden Straßenabschnitte sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da die Verkehrswegebeziehungen des betreffenden Bereiches im Rahmen der Neubebauung des Postplatzareals zweckentsprechend verändert werden.

Der Zeitpunkt des Erlasses der Einziehungsverfügung wird mit dem Beginn der betreffenden Baumaßnahmen abgestimmt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Straßenteile liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausweisung von Reitwegen im Wald

nach § 12 Abs. 1 SächsWaldG in den Städten Dresden und Pirna durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt weist in

- der Stadt Dresden, Gemarkung Pillnitz auf dem Flurstück 483 und
- der Stadt Pirna, Gemarkung Großgraupa auf den Flurstücken 430; 434 und 435,

im Wald einen Reitweg aus.

Der Reitweg verläuft auf Teilen des Jagdweges und verbindet die im Borsberggebiet bestehenden Reitwege miteinander. Die Markierung als Wanderweg wird verlegt über den Tiefen Grund, Leitenweg und Großgraupaer Kirchsteig.

Es besteht die Möglichkeit, zu dem genauen Verlauf des Reitweges, auf der als Bestandteil zum Bescheid gehörenden Karte, Einsicht zu nehmen.

Die öffentliche Auslegung der Unterlagen erfolgt in der Zeit vom 31. August

2006 bis zum 1. Oktober 2006 während der öffentlichen Sprechzeiten in der Landeshauptstadt Dresden, Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3, 01326 Dresden und in der Stadtverwaltung Pirna – Fachdienst Stadtplanung und Grünflächen, Grohmann-Straße 1, 01796 Pirna.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausweisung kann innerhalb eines Monats nach Beginn der Auslegung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt, Karl-Liebknecht-Straße 7, 01844 Neustadt/Sa. einzulegen.

Neustadt, 1. August 2006

Dr. Butter, Forstbezirksleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Auslegung des Planfeststellungs- ergänzungsbeschlusses und des Planes

für die Planfeststellung in Form einer Planergänzung für das Vorhaben „Neubau der Bundesautobahn A 17, Dresden-Bundesgrenze D/CZ, Planfeststellungsabschnitt 1.2 (Autobahnanschlussstelle Dresden-Gorbitz bis Anschlussstelle Dresden-Südvorstadt)“ gemäß § 17 Abs. 1 FStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72, 74 Abs. 3 VwVfG

Landeshauptstadt Dresden und der Stadt Freital gemäß § 17 Abs. 6 FStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, § 74 Abs. 4 i. V. m. Abs. 5 VwVfG

Der Planfeststellungsergänzungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden (Planfeststellungsbehörde) vom 24. Juli 2006 (Az.: 41 D-0513.25/10-A 17-PFA 1.2 – Ergänzung), der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, III. Stock, Zimmer 3013 in der Zeit **vom 18. September 2006 bis 2. Oktober 2006** während folgender Sprechzeiten zur allgemeinen Einsicht aus:

Montag, Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Der Planfeststellungsergänzungsbeschluss und der ergänzte Plan können auch beim Regierungspräsidium Dresden (Planfeststellungsbehörde), Zimmer 4047, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Dresden, 8. August 2006

gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Ambulanter Handel

Stadt nimmt Sondernutzungsanträge für 2007 an

Ab 1. September nimmt die Stadt Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an. Sie können per Post geschickt oder im Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 3089, abgegeben werden. Dort und auch im Internet unter www.dresden.de gibt es die Antragsformulare.

Alle bis 15. September für einen Stellplatz eingehenden Anträge gelten als gleichberechtigt. Bei Mehrfachbewerbungen entscheidet das Los.

Auskünfte erhalten Interessierte unter Telefon 4 88 17 81/84.

Anschrift:

Straßen- und Tiefbauamt
Abteilung Sondernutzung
PF 12 00 20, 01001 Dresden

Ortsbeirat Cotta tagt

Die Verlegung der Bundesstraße 6 in Kemnitz/Stetzsch bis zur Anschlussstelle der Bundesautobahn 4 steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Cotta. Sie findet am Donnerstag, 24. August, 18 Uhr, im Rathaus Lübecker Straße 121, Zimmer 103, statt.

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen.

Wir erhielten die Nachricht, dass der ehemalige Abteilungsleiter Verkehrstechnik des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden

Herr Kurt Kriesche

am 11. August 2006
verstorben ist.

In seiner über 40-jährigen Tätigkeit erwarb sich Herr Kriesche durch Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Äußere Erschließung zum Gewerbegebiet Am Promigberg in Dresden-Weixdorf“

Für das Bauvorhaben „Äußere Erschließung zum Gewerbegebiet Am Promigberg in Dresden-Weixdorf“ ist die Planfeststellung beantragt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden und der Gemeinde Ottendorf-Okrilla beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 4. September 2006 bis 4. Oktober 2006** bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1149, 01067 Dresden, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 18. Oktober 2006 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Hamburger Straße 19,

01067 Dresdenoder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden ggf. zu einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Ein-

wendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist,

werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 Sächs.StrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 Sächs.StrG in Kraft.

gez. Herbert Feßenmayr
Zweiter Bürgermeister

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Straßenbahnbauvorhaben „Lennéplatz mit Anbindungen“

Vom 27. Juli 2006

Mit dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 20. Juli 2006, Az.: 41-0513.20/10 – Lennéplatz, wurde der Plan für das Verkehrsbauvorhaben der Dresdner Verkehrsbetriebe AG „Lennéplatz mit Anbindungen“ gemäß § 28 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) geändert worden ist und § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614), in Verbindung mit § 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch Artikel 4 Absatz 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist und § 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung

vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1794, 1796) geändert worden ist, festgestellt. Dem Vorhabensträger des Straßenbahnbauvorhabens wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss wurde über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden. Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom **11. bis zum 25. September 2006** bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, 3. Stock, Zimmer 3006, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss

von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Regierungspräsidium Dresden, Referat 41, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig, schriftlich erhoben werden.

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekanntnis zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten

Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen.

Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Jeder Beteiligte muss sich durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt sowie Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskörperschaften auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes des Landes, dem sie als

Mitglied zugehören, vertreten lassen. Die Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 5 Abs. 2 Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz (VerkPBG) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbe-

schluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Beschlusses beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig, gestellt werden.

Treten später Tatsachen ein, die eine Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Be-

schwerte einen hierauf gestützten Antrag innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerdeführer von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Dresden, 27. Juli 2006

Regierungspräsidium Dresden
gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Öffentliche Bekanntgabe

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Gemeinde Dresden, Gemarkung Friedrichstadt der Flurstücke: 137a, 138/1, 138/2, 153b, 153/1, 153/2, 154, 565 und 568

Im Juni 2006 bestimmte das Städtische Vermessungsamt Dresden durch Katastervermessungen an o. g. Flurstücken Flurstücksgrenzen. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenz wiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Sächsische Vermessungs-

gesetz (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt.

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in

der Zeit vom 30. August 2006 bis einschließlich 4. Oktober 2006, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1066, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge tagt

Die 118. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am Montag, 25. September 2006, 9.00 Uhr, im Landratsamt Riesa-Großenhain in Großenhain, Hermannstraße 30/34, großer Beratungsraum, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Novellierung des Sächsischen Landesplanungsgesetzes zur Einführung der Strategischen Umweltprüfung – Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes
4. Arbeit am Regionalplanentwurf – Sachstandsbericht zum Arbeitsstand sowie zur weiteren Zeitschiene und zu ausgewählten Themen
5. Information zum REK – Prozess Region Dresden
6. Vorbereitung der 23. Verbandsversammlung am 11. Dezember 2006
7. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007
8. Bekanntgaben und Anfragen

Straßenbau

Clara-Viebig-Straße. Die Clara-Viebig-Straße, Bonhoefferplatz Süd wird ausgebaut, die Fahrbahn und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Gehwege werden wieder hergerichtet und Versorgungsleitungen verlegt. Die Arbeiten dauern bis 30. Oktober. Solange ist die Clara-Viebig-Straße voll gesperrt. Die Zufahrt zu den Anliegergrundstücken ist eingeschränkt. Die Baukosten betragen rund 330 000 Euro.

Coventrystraße. Noch bis 3. September wird auf der Coventrystraße zwischen Julius-Valteich-Straße und Gottfried-Keller-Straße die Deck- und Binderschicht für beide Fahrrichtungen erneuert. Zuerst wird die stadtwärtige und dann die landwärtige Fahrtrichtung saniert. Der Verkehr ist mit je einer Fahrspur pro Fahrtrichtung gewährleistet. Die Baukosten betragen rund 120 000 Euro.

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 21. Juli 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Erweiterung des Fonds „Sport bewegt Jugend“

Beschluss-Nr. A0304-JH29-06

1. Anerkannte Freie Träger der Jugendhilfe werden im Rahmen einer Gesamtsumme von 20 T EUR im Jahr 2006 vom Jugendamt für die Nutzung von Sportstätten ab 1. 9. 2006 gefördert.
2. Die Träger erhalten bei der Anmeldung der Termine der Sportstättennutzung im Eigenbetrieb Sportstätten und Bäder ein Formblatt zur Beantragung des Zuschusses.
3. Der Zuschuss wird proportional zur Gesamtantragssumme und den zur Verfügung gestellten Mitteln vom Jugendamt vergeben.

Haushaltsplanungen des Jugendamtes und des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Haushaltsjahr 2007/2008

Beschluss-Nr. A0313-JH29-06

- Der Jugendhilfeausschuss beschließt:
1. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, den zu erwartenden Mehrbedarf im Jugendamt, der durch die Änderung der Fördermodalitäten des Landes, die Mehrwertsteuer und die Tarifsteigerungen zu erwarten ist, dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu geben und in den Haushaltsverhandlungen geltend zu machen.
 2. Der Jugendhilfeausschuss fordert vom Freistaat Sachsen, die Veränderungen der Fördermodalitäten nicht mit einer Kürzung der Gesamtfördersumme zu verbinden. Er erwartet, dass die Erhöhung der Jugendpauschale den Wegfall der bisher über die Förderrichtlinie II ausgereichten Mittel kompensiert.
 3. Weitere Haushaltskonsolidierungen als die zum gegenwärtigen Stand erreichten werden vom Jugendhilfeausschuss als unerfüllbar eingeschätzt.
 4. Der Jugendhilfeausschuss erwartet,

dass die im Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen festgelegten Leistungen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten für die zukünftige Haushaltsperiode finanziell untersetzt werden.

5. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss einen Bericht zum Erfüllungsstand des bestehenden Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Kenntnisnahme vorzulegen.

6. Der Jugendhilfeausschuss lädt den amtierenden Oberbürgermeister, Herrn Dr. Vogel, und Herrn Bürgermeister Vorjohann zur Haushaltsdiskussion in die nächste Sitzung ein.

Veränderung Antragschluss

Beschluss-Nr. A0314-JH29-06

Der Jugendhilfeausschuss beschließt: Der Antragstermin für die Förderung freier Träger der Jugendhilfe wird für das Förderjahr 2007 abweichend von der Verwaltungsvorschrift auf den 15. September 2006 festgelegt.

Allgemeinverfügung
Nr. E 05/06

Einziehung eines Teiles einer öffentlichen Straße nach § 8 SächsStrG

Der Teil der Ortsstraße **An der Schleife** auf dem **Flurstück Nr. 2708** der Gemarkung **Dresden-Neustadt** von der östlichen Grenze des Flurstücks Nr. 2709 bis zum Ende der öffentlichen Straße an der Grundstückszufahrt der auf dem Flurstück Nr. 2708 befindlichen Firma wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der Eigentümer des Flurstücks Nr. 2708 beabsichtigt die Verlegung seiner Grundstückszufahrt vom inneren Bereich seines Flurstücks an die Grenze zum benachbarten Flurstück Nr. 2709 und beansprucht damit öffentlichen Verkehrsraum. Der betreffende Bereich dient lediglich der Erschließung des Firmengeländes und ist somit für den öffentlichen Verkehr entbehrlich.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung des hier aufgeführten Straßenteiles am 27. April 2006 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung und Beachtung aller eingegangener Hinweise und Einwände erlassen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Straßenteiles liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Der Vorhabenträger Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben **„Dresden-Friedrichstadt, Hochschule für Musik, Neubau Hochschulgebäude Schützengasse“** gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von

Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind.

Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme.

Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. bezüglich der möglichen Absenkeziele, zur Analytik des Grundwassers, Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zutage geförderten Grundwassers in die Kanalisation sowie zum Gehölzschutz.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 31. Juli 2006

gez. Feßenmayr
Zweiter Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung und Widmung von Abschnitten zweier Straßen nach §§ 6 und 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den nördlichen Teil der **Flughafenstraße** auf Teilen des Flurstücks Nr. 236/134 der Gemarkung Dresden-Klotzsche von der Position ca. 80 Meter südlich der Rähnitzer Straße nach Norden bis zum Ende der öffentlichen Straße am alten Flughafenterminal auf dem Flurstück Nr. 236/67 dem öffentlichen Verkehr zu entziehen. Im Gegenzug sollen die Teile der **Flughafenstraße** auf Teilen der Flurstücke Nr. 236/42, 236/43 und 236/136 von der Position ca. 80 Meter südlich der Rähnitzer Straße nach Norden bis zur Einmündung dieser Straße sowie der Abschnitt der **Rähnitzer Straße** auf Teilen der Flurstücke Nr. 236/42, 236/63 und 236/156 von der Flughafenstraße in südwestliche Richtung bis zur Einmün-

dung der Marsdorfer Straße als Ortsstraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden.

Der nördliche Abschnitt der Flughafenstraße soll der Flughafen Dresden GmbH als auf die Erschließung des Flughafengeländes beschränkte Privatstraße übertragen werden. Den nördöstlichen Abschnitt der Rähnitzer Straße soll die Landeshauptstadt Dresden als Ortsstraße für den Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage übernehmen. Grundlage dieser Verfahrensweise ist ein Grundstückstauschvertrag zwischen der Flughafen Dresden GmbH und der Landeshauptstadt Dresden. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der zu widmenden Straßenteile soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten

durch das Straßen- und Tiefbauamt werden. Die Verkehrssicherung der künftigen Privatstraße übernimmt die Flughafen Dresden GmbH als künftiger Eigentümer.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden und der zu widmenden Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Anzeige

Schwesternstation
Antje Joseph & Bettina Gaudlitz
Johann-Meyer-Str. 7 * 01097 Dresden * Tel: 0351 / 80 13 170

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Häusliche Krankenpflege ✓ Betrautes Wohnen ✓ Notruf 24 h 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagesstätte ✓ Pflege nach SGB XI ✓ in Dresden-Nord
--	--

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU-Vergabebekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel/Frau Horntrich, PF: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889224/9221, Fax: 488999224/999221, E-Mail: EBarthel@dresden.de/MHorntrich@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/092/06
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden, siehe auch Verdingungsunterlagen
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Vergabe-Nr.: 02.2/092/06;
Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden**
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für alle Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 5 Schulen
- II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.12.2010
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2007; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2008**
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.2) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschafts-

teilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbeanmeldung; Handelsregisterauszug; Nachweis Handwerksbetrieb; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg übergeben werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Jahren die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum); Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Geräte und maschinelle Einrichtung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/092/06

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 01.09.2006; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; 7,32 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Kreditinstitut; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. IV.3.3) nicht bei der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Erstattung: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 05.10.2006, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 24.11.2006

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.10.2006, 10.00 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, PF: 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 09.08.2006

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Saxoprint GmbH, PF 120965, 01010 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: ausschreibungen@saxoprint.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, 2. Etage, Zi: 2080, 01067 Dresden

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS 1: 1) Kurze Beschreibung: 90. Grundschule; Kleinlugaer Str. 25, 01259 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.01.2007; Ende: 31.12.2008; LOS 2: 1) Kurze Beschreibung: BSZ für Agrarwirtschaft „Justus von Liebig“; Altroßthal 1, 01169 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.01.2007; Ende: 31.12.2008; LOS 3: 1) Kurze Beschreibung: 59. Grundschule; Kurparkstr. 12, 01324 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.01.2007; Ende: 31.12.2008; LOS 4: 1) Kurze Beschreibung: BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“, Gerokstr. 22, 01307 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.01.2007; Ende: 31.12.2008; LOS 5: 1) Kurze Beschreibung: Förderzentrum Sprache Dresden „Schule im Albertpark“, Fischhausstr. 12b, 01099 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.01.2007; Ende: 31.12.2008

Anhang A III. bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, 2. Etage, Zi: 2080, 01067 Dresden

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung,

- Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4882299, Fax: 4882481, E-Mail: dzeiler@dresden; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/096/06; Netzwerksicherheitslösung mit Zugriffskontrolle und IDS/IPS System zum Einsatz im Datennetz der Landeshauptstadt Dresden; CPV-Referenznummer: , , , , , , , , , , , ; Ort der Leistung: Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden; Zuschlagskriterien: Funktionalität, Preis, laufende Kosten, Folgekosten entsprechend Verdingungsunterlagen**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: Vergabe der Lose an verschiedene Bieter
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/096/06: Beginn: , Ende: 29.12.2006**
- f) 23.08.2006,
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de
- h) 31.08.2006**
- i) - Gewerbeanmeldung;
- amtlicher Handelsregisterauszug (Kopie nicht älter als 1 Jahr);
- Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;
- Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001;
- Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen;
- Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum);
- Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal; - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen;
- Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung;
- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnisses (ULV) übergeben werden.
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/074/06: 4,18 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) 15.09.2006, 11.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung - siehe Anlage 4, Pkt. 3 Absatz 4, betreffs Nickelbestandteile in Metallinstrumenten; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnisses (ULV) übergeben werden.
- n) 11.10.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Bodenbacher Straße 38, 01277 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887015, Fax: 4887003; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.:II/2080
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden bzw., Gärtnerrei/Baumschule des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Bodenbacher Straße 53, 01277 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/099/06; Anzucht und Lieferung von Gruppenbeetpflanzen für die Sommerblumenpflanzung 2007 der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/099/06: Beginn: 02.05.2007, Ende: 01.06.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 31.08.2006
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de, digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

- name: /02.2/099/06: 4,04 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder; Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige; Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) 14.09.2006, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum) - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnisses (ULV) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg übergeben werden.
- n) 06.10.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Anschrift der zur Angebotsabgabe erfordernden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Anschrift der den Zuschlag erteilenden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Louisestraße 14-16, 01099 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 8155-169, Fax: 8155804, E-Mail: lkopsch@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34-Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13
- b) Leistungen - Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/101/06; Lieferung von 200.000 St. Jute-Sand-säcken für die Hochwasserabwehr der Landeshauptstadt Dresden;** Ort der Leistung: Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Heidestraße 35, 01127 Dresden; Sonstige Angaben: Brand- und Katastrophenschutzamt, Katastrophenschutzlager; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität (Gewebeart, Stoffdichte, Reißfestigkeit der Nähte)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/101/06: Beginn: 30.11.2006, Ende: 30.11.2006**
- f) 04.09.2006**
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Hinweise an die Bewerber für eine persönliche Abgabe des Teilnahmeantrages: Hamburger Straße 19, 2. Etage, Zimmer 2080, 01067 Dresden
- h) 13.09.2006**
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum) - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnisses (ULV) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg übergeben werden.
- k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- l) WOBA DRESDEN GMBH, Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588-367, Fax: (0351) 2588312, in Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden
- m) Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A; Ausführungsort: Bauvorhaben Sport-schulzentrum Ostragehege in Dresden, Messering, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Los 50 b Möblierung Sonderbereiche wie Mensa, Aula, Lehrer-, Geschäftszimmer, Erste-Hilfe-Räume: ca. 435 Universalstühle, ca. 150 Mehrzweckstühle, ca. 20 Drehstühle, ca. 95 Klapptische, ca. 183 Universal-/Arbeitstische, ca. 20 Schreib-/Besprechungstische, ca. 40 Bibliotheksregale, ca. 90 diverse Hoch-schränke, ca. 30 Schließfachschränke; eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.
- d) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag; Beginn: 01.04.2007, Ende: 31.05.2007, Bemusterung: 25.-27.09.2006**
- e) Vergabeunterlagen mit Angabe der Vergabenummer (20050/05 Los 50 b) sind bei folgender Anschrift erhältlich: bei persönlicher Abholung bitte vorherige telefonische Abstimmung, Tel.: (0351) 858-4321, bei schriftlicher Anforderung (Nachweis Banküberweisung beilegen): meyer und bassin architekten bda, Schanzenstr. 11, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 858-4321, Fax: (0351) 8584323; Abforderung bis einschließlich 23.08.2006
- h) Vervielfältigungskosten: 50 EUR; Zahlungseinzelheiten: per Banküberweisung; Empfänger: meyer und bassin, architekten, Kontonummer: 1875525, Bankleitzahl: 8504000, Kreditinstitut: Commerzbank Dresden, Zahlungsgrund: SSZ, Los 50 b; Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet
- i) Abgabe der Angebote: bis 13.09.2006, 10.45 Uhr;** Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang
- k) Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- l) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- m) vergleichbare Referenzen, Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit, Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48 b Abs. 1 Satz 1 EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und der Sozialversicherung, Auszug aus Gewerbezentralregister, Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung, Erklärung, dass sich das Unternehmen in keinem Insolvenz- oder Liquidationsverfahren befindet. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen.
- n) Zuschlags- und Bindefrist: 06.11.2006;** Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Design
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU-Vergabebekanntmachung

- l) Öffentlicher Auftraggeber
- l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Berndt, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883348,

Fax: 4883805, E-Mail: KBerndt@Dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im

Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- l.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein**

- ll) Auftragsgegenstand
- ll.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Gesamtsanierung Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Vergabe-Nr. 0018/06, Lose 30-01-03 bis 05, Gerüst, Dachdecker-/klempner, Dachtragwerk Holz u. Stahl
- ll.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Aus-**

- führung; Hauptausführungsort: 01309 Dresden, Haydnstr.49; NUTS-Code:DED21**
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 30-01-03 Gerüstbau; Los 30-01-04 Dachdecker/Dachklempner; Los 30-01-05 Dachtragwerk Holz/Stahl; Beschreibungen siehe Anhang B - Angaben zu den Losen**
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45214220
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 3 v.H. der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe 3 v.H. der Auftragssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Der Bieter hat zum Nachweis Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Unterlagen des Unternehmens entsprechend den in der Verdingungsunterlage im Formblatt Eignungsnachweis geforderten Angaben dem Angebot beizulegen.
Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2
- geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner) in den letzten 3 Jahren
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0018/06 Lose 30-01-03 Gerüstbau, 30-01-04 Dachdecker/Dachklempner, 30-01-05 Dachtragwerk Holz Stahl
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.08.2006;
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0018/06: Los 30-01-03: 12,97 EUR, Los 30-01-04: 14,01 EUR, Los 30-01-05: 14,77 EUR jeweils für die Papierform.
Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0018/06 Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer
- Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt je Los 11,60 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 24.11.2006**
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 21.09.2006; Ort: Techn. Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger, Kapitel-0503 Titel 88391-5
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 10.08.2006
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: iproplan Planungsgesellschaft mbH, Herr Mevius, Bernhardstr. 68, 09126 Chemnitz, BRD, Tel.: (0371) 52650, Fax: 5265230512, E-Mail: mevius.detlef@iproplan.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3):
SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de;
vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Frau Müller, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 30-01-03 - Gerüstbau;
1) Kurze Beschreibung: ca. 7000 m² Fassadengerüst erstellen; 2 St. Wetterschutzdach erstellen; 4 St. Arbeitsbühne fahrbar; ca. 1600 m³ Innengerüst erstellen;
2) CPV: 45210000;
3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1);
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 29.01.2007; Ende: 02.11.2007;
5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 21.09.2006, 9.30 Uhr; LOS Nr.: 30-01-04 - Dachdecker/Dachklempner;
1) Kurze Beschreibung: ca. 3500 m² Dachaufbau aus Unterspannbahn, Dach- und Konterlattung und Deckung mit Biberschwanziegeln herstellen; ca. 850 m Kehl, Trauf- und Mansardenbohlen herstellen; 7 St. Eindeckung von Fledermausgaube herstellen; ca. 340 St. Sicherheitsdachhaken aus Kupfer einbauen; ca. 580 m Schneefanggitter aus Kupfer einbauen; ca. 150 m² Flachdachdämmung und -dichtung herstellen; ca. 90 m² Flachdachdämmung und -dichtung abbrechen und rechtskonform entsorgen; 13 St. Dachflächenfenster einbauen; ca. 230 m Hängedachrinne aus Kupfer bzw. Alu einbauen; ca. 310 m Regenfallrohr aus Kupfer bzw. Alu einbauen;
2) CPV: 45210000;
3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1);
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.04.2007; Ende: 28.09.2007;
5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 21.09.2006, 10.00 Uhr; LOS Nr.: 30-01-05 - Dachtragwerk;
1) Kurze Beschreibung: 650 m Dachrinne und Fallrohr demontieren und rechtskonform entsorgen; 50 St. Dachluken aus Metall demontieren und rechtskonform entsorgen; ca. 24 m² Dacheindeckung aus verschiedenen Materialien demontieren und rechtskonform entsorgen; 15.500 m³ UR Dachstuhl aus Holz demontieren und rechtskonform entsorgen; 12 m³ Auswechslung von Dachkonstruktion aus Holz; 4500 m Abbund von Bauholz für Dachkonstruktion; 83 t Profilstahl für Dachkonstruktion liefern und einbauen;
2) CPV: 45210000;
3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1);
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 19.03.2007;

- Ende: 03.08.2007;
5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 21.09.2006, 10.30 Uhr
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: TSteinert@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau und Erweiterung Kindertageseinrichtung - 1. BA, Vergabe-Nr. 0109/06**
- d) Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden
- e) Los 7 - Tischlerarbeiten; Fenster/Außentüren: 15 St. Holzfenster 0,5-2 m²; 1 St. Holzfenster mit Seitenteil 6,5 m²; 1 St. Außentür mit Oberlicht; Innentüren/Innenfenster: 1 St. Innentüren Furnier Ahorn; 4 St. Innentüren T30 Furnier Ahorn; 9 St. Innenfenster; Los 8 - Metallbaufassaden und Verglasungen; Innentüren: 2 St. Al-Glastüren T30 mit Seitenfl. und Oberlicht; 1 St. Al-Glas-Tür ohne Brandsch. mit Seitenfl. und Oberlicht; Verglasungen: 5 St. Pfosten-Riegel-Verglasung 6000/2400 mm Festverglas./Öffnungsfl.; 2 St. Pfosten-Riegel-Verglasung 2050/4500 mm Festverglas./Öffnungsfl.; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität; Mindestanforderung für Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Für Los 7 Tischlerarbeiten + Los 8 Metallbaufassaden und Verglasungen sind Werkstattzeichnungen anzufertigen und vor Herstellung der Fenster bzw. Metallbaufassaden vom AG bzw. vom Architekten bestätigen zulassen.
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 7/0109/06: Beginn: 04.12.2006, Ende: 04.05.2007; 8/0109/06: Beginn: 27.11.2006, Ende: 11.05.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.08.2006, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 7/0109/06: 16,01 EUR; 8/0109/06: 15,52 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: #/0109/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 14.09.2006; Zusätzliche Angaben: Los 7 - 10.00 Uhr; Los 8 - 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 7/0109/06: 14.09.2006, 10.00 Uhr; Los 8/0109/06: 14.09.2006, 10.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis g VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien). Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 06.10.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden Pieschen, Herr Just, Tel.: (0351) 8945760; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872
- a) WOBA DRESDEN GMBH, Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB**
- c) Bauvorhaben: Wohnumfeldgestaltung Soziale Stadt, Bereich Prohliser Allee**
- d) Ort der Ausführung: Prohliser Allee 1-25 in 01237 Dresden-Prohlis
- e) Art und Umfang der Leistung; Vergabenummer: 2008/06:** ca. 10 m² Rückbau Rasenpflaster, Entsorgung; ca. 45 m² Rückbau Pflaster, Lagerung; ca. 43 St. Baumfällungen; ca. 125 m³ Bodenabtrag; ca. 105 m³ Oberboden; ca. 30 St. Solitärsträucher; ca. 24 St. Baumpflanzung; ca. 70 m² Bodendeckerpflanzung, ca. 180 m² Kiespflanzung; ca. 25 m Heckenpflanzung; ca. 400 m² Rasenansaat; ca. 65 m² Wegebau, Betonpflaster; ca. 14 St. Holzelement Klein, 3er Gruppe.
- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- h) Ausführungsfristen: Beginn: 04.10.2006, Ende: 22.11.2006**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 22.08.2006 WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312. Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- k) Posteingang bei o. a. Adresse.
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 06.09.2006
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge.
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBA DRESDEN GMBH, Immo Service Dresden GmbH, Herr Rösler, Tel.: (0351) 65575554, Abt. PM, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden
- a) WOBA DRESDEN GMBH, Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB**
- c) Bauvorhaben: Wohnumfeldgestaltung Soziale Stadt, Quartier Gubener Str./Vetschauer Str./Lübbenauer Str.**
- d) Ort der Ausführung: Gubener Str. 2-20/Vetschauer Str. 16-44/Lübbenauer Str. 1-23 in 01237 Dresden-Prohlis
- e) Art und Umfang der Leistung, Vergabenummer: 20081/06:** ca. 170 m³ Erdaushub; ca. 50 St. Bäume fällen, Wurzel fräsen; ca. 150 m³ Oberboden liefern; ca. 800 m² Planumbefestigte Flächen; ca. 550 m² Betonpflaster/Gehweg; ca. 400 lfd.m 5er Beton-Kantensteine; ca. 50 St. Hochstämme liefern, pflanzen, Fertigstellungspflege; ca. 100 St. Sträucher liefern, pflanzen, Fertigstellungspflege; ca. 37 St. Fahrrad-Anlehnständer.
- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen
- h) Ausführungsfristen: Beginn: 04.10.2006, Ende: 22.11.2006**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 22.08.2006, WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312. Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 06.09.2006
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.

r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Immo Service Dresden GmbH, Herr Rösler, Tel.: (0351) 65575554, Abt. PM, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau B 173 / Stadtbahntrasse Dresden - Kesselsdorf, Baumfällarbeiten

d) Vergabe-Nr.: 5042/06, 01156 Dresden

e) 1.059 Stck. Bäume fällen ohne roden

DU 10 bis 30 cm; 239 Stck. Bäume fällen ohne roden DU 31 - 50 cm; 27 Stck. Bäume fällen ohne roden DU 51 - 70 cm; 1 Stck. Bäume fällen ohne roden DU 76 - 100 cm; 30 m Hecken und Buschwerk roden; 36 Stck. Bäume umpflanzen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5042/06:

Beginn: 06.11.2006, Ende: 24.11.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.08.2006; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19; 01067 Dresden; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5042/06: 22,67 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise: Bankeinzug;

Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur ver-

sandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck.

Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5042/06

k) Einreichungsfrist: 12.09.2006, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5042/06: 12.09.2006, 9.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin-

gungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 16.10.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Telefon: (0351) 4883477

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Parkplatz zwischen Devrientstraße und Ostra-Ufer

d) Vergabe-Nr.: 5206/06, 01067 Dresden

e) 5 St. Bäume umpflanzen; 1.640 m³ Bodenabtrag; 330 m³ hydraulische Verfestigung; 540 m³ Frostschutzmaterial; 670 m² Asphalttragschicht; 670 m² Asphaltbeton; 690 m² Ökopflaster; 6 m Wickeltützelemente; Tiefbauleistungen für Öffentliche Beleuchtung und Lichtsignalanlage; Einbau einer Video- und Schrankenanlage

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5206/06:

Beginn: 23.10.2006, Ende: 18.11.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de;

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 01.09.2006; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5206/06: 15,39 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonum-

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

**AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden**
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com



- mer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck.
- Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen.
- Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5206/06
- k) Einreichungsfrist: 12.09.2006, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5206/06: 12.09.2006, 10.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.
- t) 06.10.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Tel.: (0351) 4883477
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Parkplatz zwischen Devrientstraße und Ostra-Ufer, Ausrüstung - ÖB**
- d) Vergabe-Nr.: 5208/06, 01067 Dresden**
- e) 4 St. Straßenleuchten; 4 St. Leuchten-

- ausleger; 4 St. Stahlrohrlichtmasten liefern; 4 St. Stahlrohrlichtmasten lackieren; 190 m Kunststoffkabel; 160 m Kabelabdeckhauben; 1 St. Verteilerschrank
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5208/06: Beginn: 23.10.2006, Ende: 18.11.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Vergabeunterlagen: Bis: 01.09.2006, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5208/06: 7,06 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonum-

- mer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck.
- Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5208/06
- k) Einreichungsfrist: 12.09.2006, 10.15 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5208/06: 12.09.2006 10:15
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-

Anzeige

Trockenlegung, ja – aber wie?



Elektrophysikalische Mauerentfeuchtung mit DRYMAT®-Systemen schont Bausubstanz und Geldbeutel – Am effektivsten wirkt das Verfahren bei aufsteigender Nässe im Mauerwerk, auch wenn Feuchtigkeitssperren altern oder fehlen. Hauseigentümer ärgert die Wahl erheblicher Trockenlegungen; oft schwierig in der Anwendung und Risiken im Erfolg bergend. Meist schon nach wenigen Jahren zeigt sich das alte Problem wieder. **Kapillarkräfte** lassen Wasser im Mauerwerk zum Teil bis in erhebliche Höhen steigen. Begünstigt wird dies von einem elektrostatischen Feld, welches durch im Wasser gelöste Salze entsteht. **Genau hier** setzt die Wirkung des Drymat®-Systems an: Das elektronisch gesteuerte berührungslose Verfahren erzeugt ein Magnetfeld, das die Positivanteile der Wassermoleküle verstärkt. Das Wasser wird so vom negativ geladenen Erdboden angezogen und die Mauer gibt die Feuchtigkeit an das umgebende Erdreich ab. – Der aufsteigende Feuchtigkeitsstrom wird sozusagen umgekehrt. **Kein Schmutz** durch Bauarbeiten, Bauteile werden nicht beschädigt, die Statik des Gebäudes bleibt im Originalzustand. Die volle Nutzbarkeit aller

Räume bleibt erhalten. **Weil auch bautechnisch unzugängliche Bereiche erreicht werden, die bei mechanischen Methoden unsaniert blieben, setzt sich das Verfahren immer mehr durch. Es ist bei jedem Mauerwerk anwendbar.** Die Kosten reduzieren sich gegenüber herkömmlichen Trockenlegungsverfahren auf 30 bis 70 %. Innen ans Stromnetz angeschlossen, werden nur ca. 6 W verbraucht (je nach Tarif um 10 EUR/Jahr). **Die Trockenlegungszeit** beträgt etwa ½ - 2 Jahre. Eine Trockenlegungsgarantie wird vertraglich fixiert; Abtrocknung und nachfolgende Trockenhaltung werden systematisch durch Kontrollmessungen überwacht. In wartungsfreiem **Dauerbetrieb** hält die Anlage den Trockenstatus über mehrere Jahrzehnte aufrecht. Deutlich sinkende Heizkosten sind spürbarer Erfolg der Anwendung. **Exklusiv und kostenfrei** für Hauseigentümer begutachten und analysieren unsere Sachverständigen vor Ort die Bausubstanz, um Ursachen des Feuchtigkeitsbefalls festzustellen. Nutzen Sie unsere **DRYMAT®-Info-Hotline:** 0800-720 56 00 gebührenfrei oder Telefon 03726.72 05 60. Sprechen Sie mit unseren Fachleuten.

- vollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.
- t) 06.10.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Sven Kindler (stellvertretend)
Heidi Kohler, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



FREIZEITMÖBEL IM VIERSEITENHOF

AUS HOLZ, RATTAN, LOOM,
EISEN, ALU

TERRACOTTA, STEINZEUG, ACCES-
SOIRES, LAMPEN, SEIDENBLUMEN

MOBILE EDELSTAHL-AUBENKAMINE

01738 Dorfhain b. Tharandt
Bergstraße 21
Telefon: (03 50 55) 696 16
Telefax: (03 50 55) 696 17
www.galerie-kwozalla.de

Kompletteinrichter für Wintergarten, Balkon, Terrasse, Garten, Freizeiträume

Aluminium-
Flechtmöbel



Teakholz



Teak
mit Aluminium

Rattan



Aluminium

mit reißfestem
Textilgewebe



Firmengruppe KWOZALLA • 800 m² Verkaufsausstellung
Die.-Fr. 10-18 Uhr / Sa. 10-14 Uhr u. n. Vereinb.



Kwozalla Rolladen- und Torbau

Bergstraße 21 · 01738 Dorfhain/bei Tharandt
Tel. (03 50 55) 6 18 42 · info@rolladenbau-kwozalla.de

Sonderaktion

Terrassendächer



Aluminium

verglast oder mit Stegplatte
optimaler Witterungs- und
Sonnenschutz bei jedem
Wetter, mit Markise und
Heizung kombinierbar.

Markisen · Sonnenschirme